

## Narren an der Macht – Eulenloch-Hexen stürmen das Rathaus

Im Rathaus haben die Narren die Macht übernommen. Am 8. Februar war es wieder soweit: Die Schömberger Eulenloch-Hexen fielen in das Rathaus ein. Neben den Eulenloch-Hexen waren zudem die Krähenneck-Hexen aus Dillweissenstein, die Waldeckhexen aus Neubulach und die Teufelsberg-Hexen aus Neuweiler zu Gast.



Das Büro von Bürgermeister Matthias Leyn wurde rasch gestürmt, seine Krawatte in zwei geschnitten und er dann öffentlich im Foyer des Rathauses an den Pranger gestellt. Sie setzten ihm die schwarzgrüne Narrenkappe der Zunft auf und nahmen ihm den Rathausschlüssel ab. Denn von nun an bis Aschermittwoch sind die Hexen an der Macht. Der Bürgermeister durfte sich noch einmal zu Wort melden und mahnte die Narren an: „Die Finanzen haltet bitte im Griff, sonst gibt's vom Kämmerer Burger einen dicken Anpfiß, für mich“.

Zunftmeisterin Katrin Kraft und Stellvertreter Ralf Ruß lasen dem Schultes daraufhin die Leviten. Kritisch wie humorvoll ließen sie das letzte Jahr Revue passieren. Der Neubau des Kindergartens Eulenloch, die Charlottenhöhe, ein neuer Kreisverkehr und 30er-Zonen wurden auf den närrischen Arm genommen. Aber auch den Sponsorenlauf in Bieselsberg, den Aussichtsturm und die Eröffnung des Weißtannerlebnis-Pfades ließen sie nicht verschont.

Nach dem Vorlesen der Leviten vernahm man aus der Menge die Frage „Soll ich in den Bürgermeister auslösen?“. Diese Frage stellte Kämmerer Burger, worauf hin er mit einer Schatzkiste, reich gefüllt, den Rathauschef freikaufte.

Bürgermeister Leyn sichtlich erleichtert nun wieder befreit zu sein lud mit den Worten „Lass stecke – i geb oin aus.“ zu Berliner, Zopf und Sekt ein.

